

Juiced

Von Yumitchu

Kapitel 14: Antworten!

~ Nächster Morgen ~

Flatternd öffnete sie ihre Augen als die Sonne ihr ins Gesicht schien. Sie streckte sich leicht und merkte sofort das die Wärmequelle neben ihr nicht da war. Inzwischen war sie es gewohnt das Pain früher als sie auf stand. Mit einem Tiefen seufzen drehte sie sich um und sah zu dem Wecker. Leicht runzelte sie ihre Stirn, setzte sie sich auf und betrachtete den Zettel der dort lag. Darauf war lediglich drei Punkte und ein Fragezeichen drauf geschrieben. Hatten sie das nicht schon einmal gehabt mit den drei Punkten. Das ist nicht sonderlich Originell. Noch einmal sah sie zum Tisch und erkannte das was der Zettel versteckt hatte. Eine blauliche Schachtel aus Samt. Ihr Atem stockte als sie danach griff. Vorsichtig klappte sie sie auf und weitete ihre Augen. Vorsichtig fuhr sie mit ihrem Finger über den zierlichen Diamant in Rosenform der sie an glänzte. Der Ring war wunderschön. Sie nahm ihn aus der Schatulle und schürzte leicht ihre Lippen, bevor sie sich ihn über den Finger zog. Er passte perfekt. Nun schmunzelte sie leicht als sie noch einmal auf den Zettel sah. Es war so typisch Pain. Sie hob ihre Hand und betrachtete das hübsche Ding an ihrer Hand, bevor sie es an ihre Lippen führte. Niemals war sie sich einer Entscheidung so sicher wie in diesem Moment. Sie Packte die Schatulle wieder auf das Nachtkästchen und holte aus ihrer Tasche einen Stift und schrieb etwas auf die Rückseite seines Zettels. Anschließend stand sie auf und verließ leise das Zimmer. In der Küche war er nicht. Als sie in das Wohnzimmer sah sah sie ihn auf dem Balkon sitzen und seine Zeitung lesen. Leise schlich sie sich raus und fuhr mit ihren Händen über seine Schultern.

„Guten Morgen~“

„Guten Morgen.“

Er wollte sich ihr zuwenden doch sah er dann wie ihre Hände über seine Brust runter strichen und sie seinen Zettel in der Hand hielt. Er nahm ihr den aus der Hand und sah darauf was sie geschrieben hatte. Anschließend griff er nach ihrer Hand und sah dort den Ring an ihrem Finger. Dort wo er hin gehörte. Passend zu ihrer Antwort. Noch einmal sah er auf das Stück Papier, wo sie einfach nur 'Ja' hin geschrieben hatte. Leicht wandte er sich ihr zu und zog sie auf seinen Schoß.

„Wirklich?“

„Ja. Ich war mir niemals sicherer.“

Erleichtert seufzte er aus aber küsste erst den Ring an ihrem Finger, ehe er sie auf ihre Lippen küsste.

„Du überrascht mich immer wieder.“

Sie lachte leicht und strich mit ihrer Hand an der der Ring war über seine Brust.

„Er ist sehr schön.“

„Yumi sagte auch er würde dir gefallen.“

„Sie hat davon gewusst?“

„Ja, ich habe sie um Rat gefragt.“

„Hattest du Schiss ich würde nein sagen?“

„Ich hatte eher Schiss davor das du gar nichts sagst und mich Ewigkeiten warten lassen würdest.“

„Diesmal nicht.“

Leise und erleichtert seufzte er noch einmal aus und nahm ihre Hand in seine. Bevor er zum Tisch griff und ihr einen Brief gab.

„Der Scheint von Yumi zu sein.“

Überrascht nahm sie ihn und öffnete ihn, bevor sie begann zu Lesen.

> Konan, ich weiß du wirst mich sicher dafür hassen, zumindest fürs erste. Ich habe mein Studium abgebrochen und werde dir die Möglichkeit geben dieses fort zu setzen. Du bist die geborene Anwältin. Ich musste einfach über deinen Kopf hinweg entscheiden und nehme deine Tirade gerne in kauf. Mache dazu am besten einen Termin bei meinem Manager. Ich werde mich nämlich fürs erste Richtig unter Vertrag nehmen lassen und versuchen mein Hobby zum Beruf zu machen. Die Dozenten erwarten dich ab Montag Morgen wieder zu ihren Vorlesungen. Den verpassten Stoff musst du selbstständig nachholen. Zudem liegt diesem Schreiben ein Antrag bei für die Praktikumsstelle in einer Spitzenkanzlei in Californien. Das Gehalt wäre ganz Okay, es würde reichen fürs erste. Du machst das für uns Beide.

Liebe Grüße

Yumi

Ps: Wehe du sagst nein! <

Leise lachte sie während ihr eine Träne übers Gesicht lief.

„Sie ist unverbesserlich.“

„Hm?“

„Sie hat ihr Studium für mich abgebrochen und hat mit einen Antrag für eine Praktikumsstelle beigelegt.“

„Wow. Und deswegen weinst du?“

„Es ist einfach so typisch Yumi über meinen Kopf für mich zu entscheiden.“

„Haben wir sie nicht auch so kennen gelernt?“

„Ja. Und siehe hier.“

Sie zeigte ihm ihr PS und er lachte selber leicht.

„Dann werde ich wohl heute meinen Job beim Juiced kündigen müssen.“

„Das klingt wie Musik in meinen Ohren.“

Leicht stieß sie ihn an aber lachte dabei.

~~~~~

*„Hier musst du noch unterschreiben.“*

Schwungvoll unterschrieb sie in der Zeile, die ihr gezeigt wurde.

*„Und noch hier.“*

Wieder schwang sie elegant ihre Unterschrift darunter, bevor der junge Uchiha den Vertrag an sich nahm.

*„Nun bist du offiziell unter Vertrag Yumi.“*

*„Scheint so. Und danke das du das machst.“*

*„Ich möchte das beste für dich.“*

*„Aber ich hätte es nicht erwartet.“*

*„Es wird alles schon gut werden.“*

*„Ich hoffe es.“*

*„Wann willst du ihm es sagen?“*

*„Eigentlich will ich ihm es nicht sagen.“*

*„Wie?“*

Sie kramte in ihrer Handtasche und holte eine Mappe raus und reichte sie ihm.

*„Das sind alle meine Songs die ich bisher selber geschrieben habe. Der Oben drauf liegt werde ich am nächsten Freitag im Club singen. Als mein letzten Auftritt dort.“*

Obito musterte den Song und sah sie dann kurz an.

*„Du willst auch dort aufhören?“*

*„Ja.“*

*„Gut. Ich werde dann mal anfangen die Hebel in Bewegung zu setzen. Ich melde mich bei dir sobald ich etwas habe.“*

*„Okay. Ich wollte nun eh rüber zu Konan und Pain und mir meine Tirade von ihr anhören.“*

*„Viel spaß.“*

*„Werde ich haben. Bis später.“*

Damit stand sie auf und verließ sein Büro und anschließend das Apartment. Doch sah sie noch einmal auf die Tür und grinste leicht. Möge das Spiel beginnen Obito. Sie ging rüber zur Nachbartür und drückte auf die Klingel. Es dauerte nicht lange bis der Orangehaarige die Tür öffnete und die Weißhaarige an sah. Leicht lächelte sie ihn an und sie konnte sehen wie er selber leicht lächelte und nickte. Bevor er beiseite trat und sie hinein ließ.

*„Wer ist es denn Pain?“*

*„Yumi.“*

Sofort ging die Weißhaarige weiter rein, aber nicht ohne vorher ihre Schuhe aus zu ziehen. Als sie in das Wohnzimmer trat stand die Blauhaarige in der Balkontür mit verschränkten Armen und sah ihre Freundin fest an. Doch dann lächelte sie und ging zu ihr rüber um sie fest in die Arme zu schließen.

*„Danke.“*

*„Gerne.“*

Fest drückten sich die beiden Mädchen, ehe sich die Weißhaarige löste und nach ihrer Hand griff.

*„An deinem Finger sieht er noch viel hübscher aus.“*

*„Pain sagte schon er hatte dich um Rat gefragt.“*

*„Ja das stimmt. Aber das du so schnell zu gestimmt hast. Ich bin begeistert!“*

*„Ich weiß auch nicht es kam so über mich.“*

Die beiden Mädchen setzten sich nach draußen und die Weißhaarige bekam von dem Orangehaarigen eine Tasse Kaffee gereicht.

*„Und wie hat er es gemacht.“*

*„So einfach und Simpel wie er eben ist.“*

Sie reichte ihrer Freundin den Zettel und sie lachte daraufhin.

*„Ich freue mich echt für euch zwei.“*

*„Und wie sieht es jetzt bei dir aus?“*

Gefragte sah direkt zu dem großgewachsenen Gepiercten und schürzte leicht die Lippen. Ja wie sah es eigentlich bei ihr aus? Die vergangen vierundzwanzig Stunden war so viel passiert. Sie hatte so viele Entscheidungen getroffen nachdem ihr alles so klar wurde dank Pain.

*„Mir ist gestern bei unserem Gespräch vieles klar geworden. Vor allem das ich was tun muss. Ich habe vor ein paar Minuten erst einen Vertrag bei Obito unterzeichnet und werde am nächsten Freitag meinen letzten Auftritt im Juiced haben. Ich hoffe ihr drei kommt um euch das an zu hören.“*

*„Klar Yumi.“*

Aufmuntert lächelten die beiden Mädchen sich an. Es war bisher so ein ereignisreiches Jahr.

*„Wo ist eigentlich Madara?“*

*„Der wollte für ein paar Tage zu seinem Bruder fahren. Am Freitag wird er erst wieder da sein.“*

*„Achso. Gestern sagte er schon das er sich mit seinem Bruder treffen wollte.“*

*„Ja, mit ihm ist er dann nach Washington geflogen. Er meinte er wollte dir den Freiraum zum Nachdenken lassen, aber ich schreibe ihm das du ihn am Freitag zu deinem letzten Auftritt erwartest.“*

*„Du kannst mir auch seine Nummer geben, dann werde ich ihm das selber schreiben.“*

*„Das geht natürlich auch.“*

Pain stieß sich vom Geländer ab und ging in die Wohnung um wenige Augenblicke später mit seinem Smartphone wieder raus zu kommen und reichte es der Weißhaarigen. Diese tippte die Nummer des Uchihas in ihrem Gerät ab und reichte ihm seines zurück.

*„Danke. Nun ich sollte jetzt auch los. Ich wollte noch ein paar Sachen erledigen. Sam hat mich gebeten Ersatz für uns zu suchen.“*

*„Soll ich da nicht mit?“*

*„Nein schon gut, genießt die Tage ohne Madara als frisch verlobtes Paar.“*

Sie grinste und ihre Freundin wurde rot, während der Herr der Runde lachte. Die Weißhaarige stand auf und verabschiedete sich von den Beiden.

*„Wir sehen uns.“*

*„Ich begleite dich eben noch zur Tür.“*

Pain folgte ihr und wartete das sie in ihre Schuhe geschlüpft war und sah sie dann an als sie fertig war.

*„Danke.“*

*„Wofür?“*

Der Gepiercte runzelte die Stirn und sah sie fragend an.

*„Für so vieles. Dafür das du bei Konan bist. Und vor allem für gestern.“*

*„Jeder Zeit Yumi. Ich hoffe nur das jetzt alles Bergauf geht für dich.“*

*„Das hoffe ich auch. Wir werden es sehen.“*

Damit verschwand sie aus der Tür und winkte ihm noch kurz zu und ging zum Fahrstuhl. Es würde noch so viel auf sie zu kommen. Als die Türen des Fahrstuhls sich schlossen nahm sie wieder ihr Handy heraus und begann dem Uchiha eine Nachricht zu tippen.

*> Werde nächsten Freitag meinen letzten Auftritt im Juiced haben. Du **wirst** kommen. <*

Sie packte anschließend das Gerät wieder weg. Nach nur einer Minute vibrierte ihr Handy in der Tasche. Sie nahm es heraus und las die Nachricht.

*> Zu Befehl Mylady. <*

Leise lachte sie, ehe sie das Gebäude verließ und sich auf ihren Weg machte.

~~~~~

Sie sah die schwarzhaarige Frau an und schmunzelte, während sie in ihrem Kaffee rührte.

„Meinst du es wird klappen?“

„Klar. Er wird schon noch seine Karten zeigen. Irgendwann.“

„War es dann wirklich das was du dachtest?“

„Ja. Ich freue mich schon auf seinen Blick, wenn er es erfährt.“

„Das glaube ich dir.“

~~~~~

Sie wartete vor dem Unigebäude in strahlendem Sonnenschein auf ihren Verlobten. Nun waren sie seit einer Woche verlobt und sie konnte es immer noch nicht wirklich glauben. Leicht fuhr sie über das silberne Ding an ihrem Ringfinger. Kurz blickte sie darauf, ehe sie jemanden vor sich aus machte. Als sie ihren Kopf hob lächelte sie ihn warm an und bekam dafür direkt einen hinreißend zärtlichen Kuss.

*„Hey.“*

*„Hey. Alles gut?“*

*„Ja langsam bin ich wieder im Stoff drin.“*

*„Ich meine wegen den anderen Studenten.“*

*„Die sind mir egal solange du da bist.“*

Leicht schmunzelte er, ehe er ihre Hand nahm und sie sich auf den Weg zu ihrer Wohnung machten. Heute wäre auch der Auftritt von ihrer Freundin im Juiced und den wollte sie nicht verpassen. Danach würde die Geschichte mit ihnen um den Club enden und sie würden dort wenn nur noch als Gäste hin gehen. Yumi hatten sie die letzten Tage so gut wie gar nicht gesehen, sie war nur noch unterwegs. Während der andere Uchiha in einem anderen Staat hing. Dennoch wollte dieser heute auch in den Club kommen.

Als sie im Stockwerk ihrer Wohnung ausstiegen kamen ihnen Umzugsleute entgegen. Blinzelnd sah die Blauhaarige zu und drängte sich an ihnen vorbei. Die Leute kamen aus der Wohnung neben ihnen. Aber wohnte dort nicht Obito mit Yumi? Sie ließ die Hand von Pain los und ging vorsichtig in die offene Wohnung hinein.

*„Obito? Yumi?“*

*„Ich bin hier Konan.“*

Kurz sah sie zu ihrem Verlobten der ihr gefolgt war ehe sie in das Arbeitszimmer des Uchihas gingen, in dem er gerade Unterlagen sortierte und sie in Kartons packte.

*„Hey ihr zwei.“*

*„Was geht hier vor sich?“*

Direkt fragte der Gepiercte was los sei, denn die gesamten Sachen von dem Schwarzhaarigen wurden aus der Wohnung gebracht.

*„Ich werde nach heute Abend um ziehen in ein anderes Apartment in New York.“*

*„Und was ist mit Yumi?“*

*„Ich habe ihr Angebot mit zu kommen. Sie sagte sie würde es danach entscheiden wie es heute Abend laufen würde.“*

*„Wie meinte sie das.“*

*„Das werden wir sehen.“*

Nachdenklich sahen die beiden den Uchiha an. Irgendwas schien er zu wissen, aber er wollte es nicht sagen. Dann müssten sie wohl bis heute Abend darauf warten. Kurz verabschiedeten sich die beiden von ihm, bevor sie rüber in ihre Wohnung gingen. Dort wurden sie von einem lachenden Madara empfangen.

*„Nein. Nein. Schon gut ich bin ja schon wieder zu Hause. Ich werde heute Abend da sein. Ich will ja nicht das du mich in die Hölle schickst.“*

Den Gesprächspartner am anderen Ende der Leitung konnten sie nicht hören aber der Uchiha schüttelte seinen Kopf und winkte kurz den beiden zu als sie in das Wohnzimmer traten.

*„Ist gut. Ja. Bis heute Abend.“*

Danach legte er auf und sah zu den beiden in der Tür die ihn fragend ansahen.

*„Hallo ihr beiden.“*

*„Hey Madara. Lange nicht gesehen.“*

*„Ja der Trip mit meinem Bruder war ganz gut für die ersten Fünf Minuten zumindest. Du kennst ja meinen Bruder.“*

*„Oh ja.“*

Das Pärchen setzte sich hin und unterhielten sich eine weile mit dem langhaarigen Uchiha bis dem der Ring an Konan auffiel.

*„Gibt es was zu Feiern?“*

Kurz sahen auch Pain und seine Verlobte auf den Ring und lachten ein wenig.

*„Einiges. Letzten Freitag haben wir uns verlobt. Dann studiert Konan wieder und hat gestern erst die Zusage bekommen für das Praktikum bei der Kanzlei Edison. Dort kann sie bereits am Dienstag anfangen.“*

*„Wow, das ganze in einer Woche?“*

*„Jap.“*

*„Na dann herzlichen Glückwunsch.“*

*„Danke. Wusstest du das Obito weg zieht?“*

*„Was?“*

*„Ja der Umzugsservice trägt gerade fast alles aus seiner Wohnung neben an.“*

*„Was hat er vor?“*

*„Er wird nach New York ziehen. Yumi hat er auch gefragt ob sie mit möchte, nur sagte sie das es ganz an heute Abend liegen würde.“*

Der Schwarzhaarige wurde nachdenklich. Es würde ganz an heute Abend liegen? Vielleicht meinte sie wie gut ihr Lied abschnitt bei den Zuschauern? Oder wollte sie sich heute für einen der beiden Uchihas entscheiden? Vielleicht möchte sie deswegen ja das er heute unbedingt da ist. Irgendwie machte ihn der Gedanke daran leicht nervös. Vielleicht sollte er doch nicht hin gehen, dann könnte sie ihm wenigstens keinen Korb geben. Er erhob sich vom Sessel und packte sein Handy in die Hosentasche.

*„Ich werde noch eben wieder verschwinden. Wir sehen uns später.“*

Nachdenklich sah das Pärchen zu wie der Uchiha ging. Als die Haustür ins schloss viel sahen sich die beiden an.

*„Irgendwie befürchte ich das er versucht zu fliehen...“*

*„Das Gefühl habe ich auch.“*

*„Hat er Angst?“*

*„Irgendwie scheint es so.“*

Auf die Aussage von Pain seufzte sie tief. Jetzt müssten sie Abwarten und hoffen das er nichts dummes tun würde.

~~~~~

„In zwanzig Minuten geht es los Liebes.“

„Danke Sam.“

Die Weißhaarige stand vor ihrem Spiegel und musterte sich. Ihre Haare waren eine einzige Lockenpracht und leicht hoch gesteckt. Dazu trug sie ein schwarzen Pailletten Hut. Ihr Gesicht war dezent Geschminkt und ihre Rosa Lippen strahlten zu ihren dunklen Augen. Das Blau ihrer Seelenspiegel leuchten darunter hervor. Als Kleidung trug sie eine weißes Top durch die ihr schwarzer BH leuchtete. Dazu trug sie ein Hose in schwarzen Samt, die recht kurz war und bis unter ihre Brüste ginge. Daran waren Goldfarbene Träger befestigt die locker über ihre Schultern gingen. Ihre Beine waren endlos lang. An Ihren Füßen hatte sie rosarote Pumps an. Tief atmete sie noch einmal durch und rückte ihre Haare zurecht.

Heute würde sich so vieles für sie entscheiden. Der Club war voll, da ordentlich die Werbetrommel gerührt wurde. Sachte strich sie über den silbernen Tisch vor ihr. Heute wäre ihr aller letzter Auftritt hier. Obito wollte heute Abend nach New York ziehen und hatte sie auch gefragt ob sie mit kommen würde. Sie sagte zwar sie würde den Abend dafür entscheidend machen, aber sie war da lieber vorsichtiger. Sie war so nervös gerade vor diesem Auftritt. Yumi hoffte das alle da wären. Ab heute wäre nichts mehr wie es mal war. Noch einmal sah sie in den Spiegel und lächelte sich darin an, bevor sie sich auf den Weg nach unten machte. Als sie auf die Bühne sah dachte sie darüber nach wie Nik sie hier töten wollte. Doch das war Schnee von Gestern. **Er** war da gewesen und wäre sogar mit ihr gestorben.

„Zwei Minuten.“

„Sind alle meine Gäste da?“

Obito kam näher zu ihr und schüttelte leicht den Kopf.

„Madara ist noch nicht da.“

Leise seufzte sie auf und sah kurz in die ganzen Zuschauer. Es war kaum noch Platz im Club.

„Na dann. Kann man nichts machen.“

Sie schnappte sich das Mikrofon und ging auf die Bühne hinter dem Vorhang. Die anderen Mädels bei ihr lächelten ihr zu. Noch einmal schloss sie ihre Augen und seufzte tief, bevor die ein lächeln auf setzte und der Vorhang hoch ging. Ein lauter Applaus ging durch die Menge und es wurde gepfiffen. Leise lachte sie und führte das Mikrofon zu ihrem Mund. Gerade als sie etwas sagen wollte ging die Tür des Clubs noch einmal auf und da sah sie ihn. Madara. Kurz biss sie sich auf die Lippen und sah ihn an.

„Guten Abend Ladys and Gentleman. Ich werde heute zum letzten mal für euch hier auf

dieser Bühne stehen.“

Ein trauriges Raunen ging durch die Menge.

„Kein Grund zum Traurig sein. Ich werde mich zukünftig auf größeren Bühnen herum treiben.“

Kurz zwinkerte sie in die Menge und einige der Gäste schmolten ein wenig.

„Aber ich werde weiterhin Singen und Tanzen nur wird das jetzt mein Hauptberuf. Das Lied, welches ich heute für euch singe, hat für mich eine große Bedeutung, es hat mir geholfen mir einigen Entscheidungen bewusst zu werden. Ich hoffe es wird euch gefallen.“

Ein erneuter Applaus ging durch die Menge und sie sah zu der Band, ehe sie nickte.

„Hier habe ich für euch. Ain't no other man.“

[Die Band begann zu spielen und sie erhob ihre Stimme.](#)

„Heeeeeyyyy~“

„Do your thang honey!“

*„I had feelings from the start,
Couldn't stand to be apart.
Something about you caught my eye,
Something moved me deep inside!
Don't know what you did boy but
You had it and i've been hooked ever since.
I told my mother, my brother, my sister and my friend
I told the others, my lovers, from past and present tense.
Everytime i see you everything starts making sense.“*

„Do your thang honey!“

*„Ain't no other man, can stand up next to you
Ain't no other man on the planet does what you do (what you do).
You're the kinda guy, a girl finds in a blue moon.
You got soul, you got class.
You got style with your bad ass - oh yeah!
Ain't no other man its true - alright -
Ain't no other man but you.“*

*„Never thought I'd be alright. No, no, no!
Till you came and changed my life. Yeah, yeah, yeah!
What was cloudy now is clear! Yeah, yeah!
For the light that I needed.
You got what I want boy, and I want it!*

So keep on givin' it up!"

*„Tell your mother, your brother, your sister, and your friend.
And the others, your lovers, better not be present tense.
Cause I want everyone to know that you are mine and no one else's!"*

„Ohhh, Yeah!"

*„Ain't no other man, can stand up next to you
Ain't no other man on the planet does what you do (do).
You're the kinda guy, a girl finds in a blue moon.
You got soul, you got class.
You got style ya bad ass
Ain't no other man it's true
Ain't no other man but you."*

„Break it down now!"

*„Ain't no other, ain't, ain't no other! (other)
Ain't no other, ain't, ain't no other LOVER!
Ain't no other, I, I, I need no other!
Ain't no other man but you!"*

„Ohhhh!"

*„You are there when I'm a mess
Talk me down from every ledge
Give me strength, boy you're the best
You're the only one who's ever passed every test... Yeah... Yeah..."*

*„Ain't no other man, can stand up next to you
Ain't no other man on the planet does what you do
(what you do).
You're the kinda guy, a girl finds in a blue moon.
You got soul, you got class.
You got style ya bad ass
Ain't no other man it's true
Ain't no other man but you."*

„And now I'm tellin' you, so ain't no other man but you... Yeaah, Yeah"

Sie stieg von der Bühne und begann mit den Mädchen durch die Menge zu tanzen während sie weiter sang.

*„Ain't no other man, can stand up next to you
Ain't no other man on the planet does what you do.
You're the kinda guy, a girl finds in a blue moon.
You got soul, you got class.
You got style ya bad ass – don't you know*

*Ain't no other man it's true
Ain't no other man but you."*

Mit dem letzten laut ihres Songs blieb sie vor ihm stehen und sah ihn intensiv an. Sie atmete schwer. Yumi ging völlig in dem Lied auf und hatte es mehr als nur genossen zu Singen und dazu zu Tanzen. Ein tosender Applaus brach aus und sie lächelte leicht verschmitzt ihrem Gegenüber an. Dieser starrte zurück.

Was war hier gerade passiert? Sein Gehirn versuchte alles zu sortieren und zu Ordnen. Dieses Lied. Dieser Text. Einfach sie. Nun stand sie vor ihm und sah ihn an. Soll tatsächlich er mit dem Lied gemeint sein? Er wusste nicht was er machen sollte. Der Uchiha sah zu wie sie ihr Mikrofon an den Mund führte und sich bei allen Bedankte, bevor sie sich abwenden wollte. Doch instinktiv griff er nach ihrem Arm und zog sie zurück um umgehend diese Lippen zu Küssen. Leise lachte sie in den Kuss aber erwiderte ihn und legte die Arme um seinen Nacken. Fest drückte er sie an sich und genoss es nach so langer Zeit sie wieder so nahe zu haben.

Madara hatte es verstanden. Sie war so erleichtert. In seinem Nacken machte sie das Mikrofon aus und ließ sich weiter von ihm in Beschlag nehmen. Am Rande vernahm sie wie erneut die Menge applaudierte und dann ein Räuspern neben sich. Sie löste den Kuss und biss sich auf die Lippe als sie in dieses vertraute glühende Schwarz seiner Augen sah. Ihr Blick ging zu Obito der neben ihnen stand. Dieser hielt ihr Schlüssel hin.

„Hier.“

Sie nahm die Schlüssel an und sah ihn fragend an.

„Ich habe meine Wohnung auf dich umschreiben lassen. Sie gehört nun dir. Ich muss jetzt los, wir sehen uns.“

„Okay. Bis dann Obito.“

Mit einem leichten lächeln ging der junge Uchiha und sie sah zu dem verwirrten Uchiha vor sich. Leise lachte sie und grinste ihn dann keck an.

„Er wusste schon seit über eine Woche das ich dich wollte.“

„Was? Und warum erfahre ich das erst jetzt?“

„Du kennst mich. Ich liebe große Auftritte~“

Er lachte und schüttelte amüsiert den Kopf, während er sie wieder an sich zog.

„Halt die Klappe.“

Sofort beugte er sich wieder zu ihr und küsste sie noch einmal. Sie lachte und strich ihm über die Brust.

Konan sah dem ganzen zu und konnte nur noch lächeln. Pain neben ihr seufzte

erleichtert.

„Na endlich.“

„Was?“

„Das hat gefühlt eine Ewigkeit gedauert.“

„Stimmt. Aber ähm, wusstest du davon?“

„Ich bin nicht gerade dumm. Als ich den Songtext schon gelesen habe wusste ich das sie damit ihn meinte.“

„Wirklich?“

„Ja. Zudem passen Obito und sie nicht zusammen. Dazu ist sie zu...“

„Zu was?“

Nun mischte sich auch der Uchiha und die Nahiwa mit ein.

„Zu Sex versessen?“

„Was soll das denn heißen?“

„Das du genauso wie der Uchiha tickst.“

Tief seufzte die Weißhaarige auf aber lachte dann. Irgendwie hatte er damit ja schon Recht. Amüsiert schüttelte sie den Kopf und sagte nichts mehr. Einen Moment blieb Yumi bei ihnen, bevor sie ein paar Autogramme verteilte und bereit stand für ein paar Fotos. Nachdem sie fertig war holte sie ihre letzten Sachen von oben und kam dann wieder zu den Anderen.

„Lasst uns gehen.“

„Okay.“

Gemeinsam traten sie aus dem Club und gingen ein paar Schritte. Die beiden Mädchen drehten sich um und sahen noch einmal auf die leuchtende Schrift auf dem der Name des Clubs stand. Von der Feuerleiter aus sah ihre nun ehemalige Chefin zu ihnen und prostete ihnen zu. Die beiden Damen lächelten sie an und drehten sich daraufhin um um mit den beiden Herren los zu gehen. Sie würden die Arbeit dort vermissen...

~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~

„Dummes Mädchen.“

Ein Grinsen huschte über seine Züge, als er auf die Mappe sah in seiner Hand. Sie wollte Anwältin werden und las nicht einmal Verträge durch ehe sie diese

Unterschrieb? So ein dummes kleines Naives Mädchen.

~~~~~

An ihren Wohnungen angekommen stand vor Yumis neuer Wohnung ein Heer mit Cap und einer Pizzaschachtel in der Hand. Strahlend lief sie auf ihn zu und nahm ihm die Pizza ab und gab ihm dafür einen Zehner. Sie schloss ihre Tür auf und sah zu den anderen drei.

*„Gute Nacht Konan und Pain. Madara.“*

Intensiv sah sie ihn an und er kam zu ihr herüber. Er winkte den anderen beiden nur und verschwand mit der Weißhaarigen in ihrer Wohnung. Leicht schmunzelnd sah sie sich in ihren vier Wänden um und ging dann zur Küche als sie sich ihre Pumps ausgezogen hatte. Kurz blinzelte sie in die vollkommen leere Küche. Wieder drehte sie sich um und ging lieber in ihr Zimmer. Dort war wenigstens noch etwas. Sie stellte die Pizzaschachtel auf ihr Bett und setzte sich im Schneidersitz daneben.

*„Okay. Morgen müsste ich erst einmal zusehen das ich ein paar Möbel bekomme.“*

Ein wenig lachte sie als sie sich ein Stück der Pizza nahm und genüsslich hinein biss. Der Uchiha setzte sich zu ihr und nahm sich selber auch ein Stück.

*„Dein Zimmer ist doch voll aus gestattet, reicht doch.“*

*„Du bist witzig.“*

Leise lachte er.

*„Mich wundert es immer noch das Obito so verständnisvoll war und dich auch noch unter Vertrag genommen hat obwohl du dich gegen ihn entschieden hattest.“*

*„Er hatte für sich selber beschlossen nach New York zu ziehen um ein wenig Abstand zwischen uns zu bringen. Dennoch wollte er es sich nicht nehmen lassen mich unter Vertrag zu haben.“*

*„Solang du nun wieder mir gehörst ist mir alles egal.“*

*„Es kommt ganz darauf an wie du deine Finger bei dir behalten kannst.“*

Er hob fordernd eine Augenbraue und nahm sich noch ein Stück der Pizza, Yumi nahm sich daraufhin das letzte und packte die Packung vom Bett herunter.

*„Keine Sorge. Solange ich an dir spielen kann brauch ich keine Andere.“*

*„Wie Romantisch.“*

*„Ist aber so, ich hatte nach dir versucht wieder normal weiter zu machen, aber das gestaltet sich schwierig wenn einen andere Frauen kaum noch an machen.“*

*„Tja. Selber schuld.“*

Madara verdrehte die Augen als sich die Weißhaarige auf den Rücken legte und zu ihm rauf sah.

*„Die ganze Zeit zu Beginn ging ich davon aus du wärst wie jede andere die ich hatte. Als mir dann aber bewusst wurde das du ganz anders bist war es zu spät gewesen. Das wurde mir vor allem klar bei dem einen Lied damals, sowie später als ich dich mit meinem Cousin in seinem Wagen gesehen hatte.“*

*„Madara ich war ganz schön sauer und verletzt gewesen das du es nicht mal für nötig gehalten hattest dich noch einmal zu melden und stattdessen die nächsten Frauen aufgerissen hattest. Ich habe gemerkt das ich was für dich übrig hatte und wollte das schnell wegschieben und habe mich ganz der Zuneigung deines Cousins zugewendet. Es hatte auch echt gut geklappt. Ich mochte deinen Cousin und fühlte mich geliebt. Du warst so gut wie weg und man hatte dich eh kaum noch gesehen. Du bist immer mehr davon gerückt.“*

*„Ja in der Zeit habe ich mich in fremden Betten verkrochen oder in Hotelzimmern. Ab und an war ich nächtelang in Bars. Ich wusste das ich scheiße gebaut hatte und ging davon aus das ich dich nie wieder anfassen könnte. Als ich dann einen so realen Traum von dir hatte wollte ich dich wieder sehen. Das war der Tag an dem Nik da war.“*

*„Ja ich kann mich an den Abend sehr gut erinnern. Du hättest dich erschießen lassen um mir zu helfen. Und dann auch noch das 'Meinem Mädchen'. Ich war so geschockt gewesen das von dir zu hören!“*

Leise lachte sie und schüttelte amüsiert den Kopf, bevor sie sein Gesicht musterte.

*„Ich war froh das du da gewesen warst.“*

*„Für mich war das der Schock meines Lebens. Gerade als mir klar wurde das ich dich um jeden Preis zurück wollte kam dieser Arsch und wollte dich mir ganz weg nehmen. Als wir da heile wieder raus gekommen waren habe ich alles erdenkliche getan um dich wieder für mich zu gewinnen.“*

*„Und damit habt ihr beiden Idioten Uchihis mich fertig gemacht. Es war alles so zerrissen in meinem Kopf.“*

*„Ja Konan hatte uns nach dem Gerichtstermin die Hölle heiß gemacht als du weg gelaufen warst. Da dachte ich über die Worte deiner Freundin nach und entschied mich, dir Zeit zum Nachdenken zu geben.“*

Sie erhob sich und strich leicht über seine Brust, ehe sie ihn angrinste.

*„Ich wusste bereits an dem gleichen Nachmittag, sogar bevor du kurz hier warst das ich dich wollte Madara.“*

„Was?“

„Ja, Pain.“

„Was ist mit ihm?“

„Er hatte mir dir Augen geöffnet mit meinen eigenen Songtext.“

„In wie fern?“

„Das Lied, welches ich heute im Club gesungen hatte. Das hatte ich in der Zeit nachdem Nik festgenommen wurde und vor der Verhandlung geschrieben. Eigentlich war ich selber so durcheinander und konnte nicht klar denken, doch war mein Unterbewusstsein schon längst zu einer Entscheidung gekommen. Als Pain mich auf der Bank gefunden hatte fragte er mich wie ich normal Lieder schreibe ehe er mir aus meinem Song was vor las. Als ich dann realisiert hatte das ich ihn wegen dir geschrieben hatte wollte ich nur noch mein Leben wieder auf die Reihe bekommen, bevor ich es dir sagen wollte.“

Sachte strich er ihr eine Strähne aus dem Gesicht als sie sprach.

„Du bist unverbesserlich Yumi.“

„Sagt der Richtige. Ich dachte erst du kommst nicht!“

Kurz lachte er und sah sie weiter fest an.

„Ich dachte du wolltest das ich komme um mir einen Korb zu geben. Ein Glück bin ich aber dennoch hin gegangen. Nun werde ich dich nicht mehr hergeben.“

„Ahh, Mr Womanizer will sich nur noch nach einer Frau richten?“

„Und wie.“

„Versprich nichts was du nicht halten kannst.“

Sie grinste und er kam näher.

„Halt dein entzückendes Mundwerk.“

Auch er grinste.

„Du weißt genau **was** mein entzückendes Mundwerk kann.“

Grinsend küsste er sie. Leise seufzte sie in den Kuss und schlug ihre Arme um seinen Nacken und zog ihn so näher an sich. Seine Hände fuhren auf ihre Hüfte und griffen fest zu. Daraufhin löste sie den Kuss und drehte sich mit ihm herum. Gierig zog sie an seinem T-shirt um ihn das über den Kopf zu ziehen.

„Sex. Jetzt. Das letzte mal ist ewig her.“

„So gierig?“

„Nach dir immer.“

Ihre Augen glühten während sie sein T-shirt weg warf. Danach fuhr sie genüsslich über den Oberkörper des Uchihas. Anschließend stand sie auf, wobei sie ihn nicht aus den Augen ließ. Sie nahm ihr Handy aus ihrer Hosentasche und tippte kurz darauf und machte erst mal ein Bild von ihm.

„Hm. Neuer Hintergrund.“

Er lachte ein wenig auf und setzte sich auf, bevor er zusah wie sie ihr Handy beiseite lag und aus ihrer Anlage leise Musik ertönte.

„Wir hatten ja mal das Thema Privatshows. Ab heute gibt es die nur noch für dich, Uchiha~“

„Das hört sich vielversprechend an.“

„Das glaube ich dir gerne.“

Langsam schwang sie ihre hypnotischen Hüften, ehe sie sich umdrehte und den Reißverschluss am Rücken zu öffnen für die hohe Samtpans. Anschließend schälte sie sich ganz langsam heraus und sah verführerisch über die Schulter zu ihm. Seine Augen verfolgten jede Bewegung die sie tat. Als sie sich wieder umdrehte besah er sich jeden Zentimeter ihrer herrlichen Haut. Diese Frau machte ihn verrückt, wie sie ihr Körper bewegte. Sie knüllte an ihrem Bauch das Top leicht zusammen, ehe sie es ganz langsam über ihren Kopf zog. Danach stand sie nur noch in der schwarzen Spitzenunterwäsche vor ihm. Die die sie von ihm hatte. Beide Teile passend.

„Hast du etwas erwartet?“

„Man kann ja nie wissen.“

„Das ganze **wird** mir gefallen~“

An dem Bund ihres Slips zog er sie wieder zu sich und Breitbeinig setzte sie sich auf seinen Schoß. Er küsste ihren Hals, ihr Dekolletée und anschließend hauchte er liebevolle Küsse auf die Teile ihrer Brüste die frei waren. Währenddessen glitten seine Hände über ihren nackten Rücken herauf zum Verschluss des BH's. Genüsslich zog er ihr diesen aus und nahm ohne zu zögern daraufhin ihre Brüste in Beschlag. Wohlig seufzte sie auf als er ihre Brustwarze neckte. Ihre zierlichen Hände fuhren in sein langes Haar und vergrüben sich darin. Eine Gänsehaut zog sich über ihren Körper und sie leckte sich über die Lippen während sie ihm zu sah. Er ließ sich alle Zeit der Welt um sich darüber her zu machen. Irgendwann fuhren ihre Hände aus seinen Haaren runter zu dem Bund seiner Hose. Schwungvoll zog sie den Gürtel auf. Er unterbrach sein tun und sah zu ihr herauf und schmunzelte leicht. Sie biss sich auf die Lippe bevor sie ihn kurz küsste. Schwungvoll warf sie ihn darauf auf das Bett zurück und stieg von

ihm herunter um ihn seine Hose mitsamt Boxershorts aus zu ziehen. Madara blieb liegen und besah genau was sie tat. Warum war sie nur so verdammt verführerisch? Mit glühenden Augen sah er zu wie sie praktisch in Zeitlupe ihren Slip auszog und ihn zu Boden gleiten ließ. Deutlich war er erregt und konnte es kaum abwarten sie nach so langer Zeit wieder zu nehmen. Er wollte sich aufsetzen, sie zu sich ziehen und nehmen bis in die Morgenstunden. Doch reagierte sie schneller und drückte ihn zurück auf ihr Bett während sie auf seine Hüfte kletterte.

Wieder gierten seine Augen und er legte seine Hände an ihre Hüfte und griff fest zu. Alles würde er für sie tun im Moment. Doch spürte er im nächsten Moment genau wie sie sein bestes Stück nahm und sich langsam darauf nieder ließ. Der Uchiha ließ sie nicht eine Sekunde aus den Augen. Es sollte nicht wieder ein Traum sein. Langsam öffnete er den Mund und ein keuchen entwich seinen Lippen. Nachdem er gänzlich in ihr war legte sie ihre Hände auf seine Brust und begann sinnlich quälend langsam ihre Hüften zu bewegen. Dabei sahen sie sich die ganze Zeit an. Die schwarzen Augen des Uchihas nahmen ihr Blau gefangen. Die Weißhaarige öffnete ihren Mund und stöhnte leise. Sofort reagierte sein Körper auf diesen kleinen laut und seine Finger vergruben sich fester in ihr zärtliches Fleisch. Dieser Anblick auf ihm war herrlich, er wollte nicht das es jemals endete. Dazu setzte sie ihre quälende Folter fort und behielt ihr Tempo bei. Beinahe drehte er durch.

Es war die pure Sünde. Ihn wieder so zu spüren nach so langer Zeit. Sie verlor sich in ihrem Tun und bewegte sich sinnlich weiter. Niemals würde sie einen anderen Mann brauchen als ihn. Ihre ganzer Körper war erregt vor Anspannung. Zwar war das gerade alles andere als Hart aber es gefiel ihr genauso gut. Als sie ein bekanntes Ziehen spürte schloss sie die Augen leicht und stöhnte wieder genüsslich auf. Auch aus seinem Mund folgte ein stöhnen. Im nächsten Moment setzte er sich auf und drehte sich mit ihr herum. Mit einem Arm stütze er sich neben ihr ab, während sie andere an ihrem Bein ruhte. Genüsslich bewegte er sich weiter in ihr. Langsam aber härter. Sie stöhnte. Langsam fuhr er mit seinen Lippen über ihren Kiefer und behielt das Tempo bei.

*„Madara~“*

Aus ihrem Mund klang sein Name so Sündhaft. Leicht stützte er sich ab und sah ihr in die Augen. Ihre Augen waren glasig und lüstern.

*„Mehr~“*

*„Zu befehl Mylady~“*

Sofort erhöhte er leicht das Tempo und wurde noch fester. Sofort begann sie sich ihm entgegen zu bewegen, ehe beide stöhnten. Er küsste sie und sie erwiderte ihn genüsslich. Weiter stieß er fest zu und er merkte wie sie sich anspannte. Sie stöhnte in den Kuss. Langsam griff er nach ihren Händen in seinem Nacken und verschränkte seine Hände mit ihren und drückte sie in das Bett. Sie sah ihn an, ihre Blicke trafen sich. Wieder öffnete sie ihren Mund ehe er noch ein letztes mal fest zu stieß und sie daraufhin mit einem langgezogenen stöhnen kam. Und er direkt mit ihr, wobei er selber langgezogen auf keuchte. Langsam beugte er sich wieder zu ihr herab um sie

zärtlich zu Küssen. Diese Frau war Perfekt in jeder Hinsicht. Genauso zärtlich löste er den Kuss wieder und musterte ihr Gesicht.

*„Sei ganz Mein.“*

Warm lächelte sie ihn an und rang noch leicht nach Luft.

*„Ich bin ganz Dein, solange du ganz Mein bist~“*

*„Liebend gerne.“*

Vorsichtig löste er sich mit einem kurzen tiefen Kuss von ihr und legte sich neben sie. Sofort drehte sie sich zu ihm um und fuhr leicht über seine Brust.

*„Sollte ich jemals nochmal auf die dumme Idee kommen mir jemand anderen zu suchen, Kastriere mich.“*

Sie lachte auf und fuhr weiter über seine Brust.

*„Wäre zwar schade, aber Okay Uchiha.“*

*„Warum nennst du mich eigentlich immer Uchiha?“*

*„Weil ich es kann.“*

Er verdrehte die Augen und wieder lachte sie, ehe sie nach ihrem Handy griff und die Musik aus machte. Anschließend stellte sie es auf Kamera an und hielt es ein Stück von sich weg. Madara kam näher und legte seinen Arm über ihre Brüste und gab ihr einen Kuss auf die Schläfe wobei sie gerade den Auslöser gedrückt hatte. Sie sah sich das Bild an und schmunzelte. Er sah zu wie sie es auf sämtlichen Plattformen teilte mit dem Titel 'Meiner'.

*„So wer es jetzt noch wagt sich an dich ran zu machen, der wird mich kennen lernen.“*

*„Du bist mir eine, aber mir soll es recht sein. Ich würde alles tun damit du zufrieden bist.“*

*„Wirklich alles?“*

Fragend sah er sie an als sie so vielsagend grinste. Das war irgendwie unheimlich. Dennoch nickte er.

*„Dann weiß ich schon was.“*

~~~~~

Seit Freitag Abend haben die beiden schon nichts mehr von Yumi und Madara gesehen oder gehört. Inzwischen war es Montag Nachmittag und eigentlich hätte der Uchiha heute zur Uni gemusst. Auch ans Telefon ging keiner der beiden. Es war richtig nervig. Langsam gingen Konan und Pain nach dem Ende der Uni wieder zurück nach

Hause.

„Ich werde gleich nochmal versuchen an zu rufen.“

„Mach das. Mich wundert es sowieso schon warum sich keiner von ihnen Meldet.“

Tief seufzte der Orangehaarige bei seiner Aussage und gemeinsam betraten sie ihre Wohnung. Pain hob eine Augenbraue als er die Wohnung sah. Er ging ein paar Schritte und sah dann in das leere Zimmer von seinem besten Freund. All seine Sachen waren weg.

„Er war auf jedenfall hier.“

„Hm?“

Konan kam zu ihm und sah ebenfalls in das leere Zimmer. Der Uchiha hatte nicht mal etwas gesagt. Leicht grimmig verließ der großgewachsene Kerl wieder seine Wohnung und ging nach neben an um zu klingeln. Nur wenige Sekunden später öffnete eine lachende Yumi die Tür. Sie sah in an und lachte lauter auf.

„Du hast gewonnen. Es ist ein genervter Pain.“

Sofort sah der Langhaarige aus einem Zimmer und grinste breit.

„Jakpot. Privatvorstellung ich komme.“

Die Kleine verdrehte die Augen und ließ den Orangehaarigen eintreten, hinter ihm kam auch eine erschrockene Konan zum Vorschein die eintrat.

„Was ist denn bei euch los?“

„Wir haben ein paar Möbel besorgen müssen, das meiste war ja weg.“

„Und dafür meldet ihr euch fast drei Tage nicht?“

Madara kam aus dem vermeintlichen Wohnzimmer und stellte sich zu der Weißhaarigen, wobei er einen Arm um sie legte und sie kurz ansah.

„Naja, um die Möbel haben wir uns heute gekümmert.“

Mit einem lächeln fuhr die Frau in seinen Armen über seine Brust.

„Oh mein GOTT!“

Sofort sahen alle zu Konan die das Pärchen an starrte. Umgehend kam sie rüber zu ihnen und nahm sich die Hand von Yumi und sah sie geschockt an.

„Was habt ihr an gestellt?“

„Wir haben geheiratet.“

„Wie bitte was?“

Die Blauhaarige fasste es nicht und sah hilfeschend zu ihrem Verlobten, der offensichtlich zu einer Salzsäule erstarrt war. Die frisch vermählten hingegen lachten ein wenig, ehe die Weißhaarige in die Küche ging.

„Kommt ich mache eben Kaffee setzt euch erst mal.“

Wenige Minuten später saßen sie zu viert in der Küche und sahen sich gegenseitig an.

„Ihr seid wirklich verheiratet?“

„Jap.“

„Madara und verheiratet?“

„Jop.“

„Wirklich? Kein Scherz?“

„Ja. Pain.“

Anscheinend wollte der Orangehaarige es nicht realisieren. Und selbst die Blauhaarige sah noch so fassungslos aus. Kurz darauf seufzte Madara auf und sah kurz zu seiner Frau.

„Hört auf so fassungslos zu sein.“

„Das sagst du so einfach. Ich kenne dich nun seit neunzehn Jahren und ich hatte geglaubt das Heiraten das letzte sein würde was du freiwillig tun würdest. Halt. Es war doch freiwillig?“

„Ja, ich habe ihn nicht gezwungen.“

„Und du bist auch nicht Schwanger?“

„Nein. Niemals.“

Antworteten beide Uchihis synchron auf die Frage. Kurz sahen sie sich an und lachten ein wenig. Ehe die Weißhaarige wieder zu Pain sah.

„Ich wollte nur allen weiblichen Geschöpfen der Welt draußen zeigen, dass dieser Mann nur noch unter einer Fuchtel steht.“

„Ich steh unter deiner Fuchtel?“

„Jap.“

„Ist mir neu.“

„Lebe damit. Du kommst da nicht mehr raus.“

„Will ich denn unter deiner Fuchtel stehen?“

„Wenn du jemals wieder Sex haben willst. Dann ja.“

„Okay. Ich stehe unter ihrer Fuchtel.“

„Na also.“

Schweigend hatten die beiden Freunde des Ehepaars das mit angesehen und kurz darauf lachte Pain auf.

„Du hast ihn echt unter der Fuchtel Yumi.“

„Sag ich doch.“

Tief seufzte er ergeben auf und sah beide kurz an.

„Ich freue mich für euch, auch wenn ich es immer noch nicht so wirklich glaube. Aber wo habt ihr geheiratet?“

„Wir sind Samstag früh nach Vegas geflogen.“

„Ah ja. Da hätte ich mich auch immer vorgestellt würde Madara heiraten. Aber eher betrunken und eine Stripperin.“

Konan stieß ihren Verlobten an und schüttelte nur den Kopf, ehe sie zu den beiden sah.

„Aber wehe ich höre in den nächsten Wochen, Monaten oder Jahren irgendwas von einem Fehler oder so was. Dann mache ich euch beiden das Leben zur Hölle. Wir haben euch ständig versucht zu erreichen.“

„Naja, Samstag Abend waren wir dann ja Verheiratet und die Hochzeitsnacht hat bis gestern Abend gedauert unsere Handys waren irgendwo in dem Koffer verschwunden.“

Die Blauhaarige seufzte, ehe sie ihren Kaffee trank. Damit müsste sie erst einmal klar kommen. Jetzt war ihre Freundin noch vor ihr Verheiratet. Aber was sie daran ärgerte war eher die Tatsache das sie das heimlich gemacht haben.

„Ihr hättet uns wenigstens Fragen können ob wir mit kommen.“

Sofort sahen alle zu ihr und Yumi blinzelte leicht.

„Ich wäre gerne deine Trauzeugin gewesen Yumi.“

„Tut mir leid. Es war Spontan.“

Entschuldigend lächelte sie ihre Freundin an, diese lächelte zaghaft zurück.

„Madara?“

„hm?“

Sofort sah der angesprochene zu seinem besten Kumpel.

„Weiß deine Familie davon?“

„Nein.“

Tief seufzte der Gepiercte und sah dann zu der kleinen Weißhaarigen.

„Ich hoffe du hast dickes Fell.“

„Wieso?“

„Ich denke die Uchihas werden dich in der Luft zerreißen.“

Sie grinste daraufhin siegessicher.

„Denk daran, ich bin nun ebenfalls eine Uchiha. Nachher werde ich sie in der Luft zerreißen.“

„Lerne sie erst mal kennen.“

Kurz sah sie zu ihrem Mann und dieser sah sie mit einem leichten lächeln an.

„Wir werden nächstes Wochenende zu meiner Familie fliegen um das hinter und zu bringen.“

„Und was ist mit deiner Familie Yumi?“

„Das geht sie zwar nichts an aber ich habe ihnen auf den AB gesprochen.“

Der Uchiha strich seiner Frau eine Strähne aus dem Gesicht, ehe er sie küsste. Pain beobachtete das und musste selber leicht lächeln über diese liebevolle Geste. Sein Freund hatte sich wegen diesem einem Mädchen so verändert. Irgendwie freute es ihn innerlich leicht. Er sah zu seiner Verlobten neben sich und strich ihr leicht über die Hand. Sofort sah sie zu ihm und lächelte ihn warm an. Kurz darauf wandten sich beide wieder ihren Freunden zu.

„Wir haben nun auch einen Termin für unsere Hochzeit.“

Sofort sahen beide zu dem Gepiercten und warteten darauf das er weiter sprach.

„Der zwanzigste Februar.“

„Aber das ist doch dein Geburtstag Konan.“

„Nicht nur ihrer.“

„Was?“

Sofort sah die Weißhaarige zu dem Orangehaarigen, ehe Madara ihre Frage beantwortete.

„Pain hat auch am zwanzigsten Februar Geburtstag.“

Überrascht sah die kleine Uchiha zu ihren Freunden und ratterte kurz in ihrem Kopf.

„Das ist ja in einem halben Jahr.“

„Jap. Und wir wollen euch beide als unsere Trauzeugen.“

„Auf jeden Fall! Ich hätte nichts anderes erlaubt!“

Sofort war die kleine Weißhaarige Feuer und Flamme dafür. Eine weile unterhielten sich die vier noch, ehe sich Pain und Konan von dem frisch verheirateten Pärchen verabschiedete und wieder rüber ging in ihre Wohnung. In der Tür des nun leeren Zimmers blieben die beiden stehen.

„Was machen wir daraus?“

„Ich würde sagen fürs erste ein Arbeitszimmer.“

„Das klingt nach einer Idee.“

„Aber irgendwie kann ich das immer noch nicht glauben.“

„Was?“

„Das Yumi und Madara nun verheiratet sind. Das ging echt schnell.“

Er musterte sie und strich ihr kurz darauf eine Strähne aus dem Gesicht.

„Mach dir nicht so viele Sorgen. Es war zwar echt schnell aber inzwischen müsstest du beide kennen.“

„Ich weiß.“

„Das wird schon. Ich wette die werden viel herum streiten für maximal fünf Minuten und dann poppen die eh wieder.“

Konan musste auf die Worte ihres Verlobten lachen. Kurz küsste sie ihn und lächelte ihn dann an.

„Immerhin haben wir nun die Wohnung für uns.“

„Stimmt.“

~~~~~

Nachdem ihre Freunde weg waren sah er zu seiner Frau. Daran wird er sich nie gewöhnen. Aber es hatte was.

*„So Mrs. Uchiha. Was gedenken sie essen wir heute?“*

*„Hm. Zuerst sollten wir die letzten Möbel aufbauen.“*

Nachdenklich wanderte ihr Blick zu ihm und sie fuhr mit ihren Fingern über seine Brust.

*„Dann sollten wir uns etwas zu essen bestellen. Daraufhin werden wir alle Möbel auf ihre Tauglichkeit testen, ehe wir sehen werden wie lang das Wasser in der Dusche heiß bleibt.“*

*„Ah die Frau Uchiha möchte ganz viel Sex.“*

*„Ja.“*

Breit grinste sie, ehe sie ihn an seinem T-shirt packte und ran zog, ehe sie ihn küsste. Kurz aber intensiv. Anschließend schmunzelte sie ihn an.

*„Ich denke das wird sehr gut laufen mit uns mein Göttergatte.“*

*„Das denke ich auch Mylady~“*

Niemals hätte er jemals geglaubt irgendwann verheiratet zu sein, doch war er es nun und irgendwie fühlte es sich richtig an mit ihr.